



Turmspringfinale 10m Männer und Frauen Thomas Dalley neuer Weltmeister

Heute, am 21.07.09, ging es in der Schwimmarena ein letztes Mal im Turmspringen um alles. Sascha Klein und Katja Dieckow stellten sich der harten Konkurrenz. Während die DSV-Jugend im Deutschen Fanblock alles gab mußten sich unsere zwei Favoriten konzentrieren. Dabei ergaben sich zwei sehr spannende Wettkämpfe. Bei den Frauen konnten sich China, Kanada und Italien durchsetzen und Katja errang den 12. Platz in der Gesamtwertung.

Jedoch bei den Männern war bis zum Schluß alles offen. Sascha Klein belegte den 7. Platz. Thomas Dalley, 15 Jahre jung wurde Weltmeister, indem er mehrmals von den Kampfrichtern eine zehn bekam. Von ihm gab es gestern auch ein paar Autogramme und Fotos.

Julia Naumann, Zelt 22



Tina, Thomas Dalley, Frauke, Isabell

Finale de plongeon 10m hommes et femmes Thoms Dalley est champion du monde

Aujourd'hui (21.07.09) encore une fois une journée très importante en plongeon. Sascha Klein et Katja Dieckow ont fait face à la concurrence. La DSV-Jugend les encourageait à fond pendant que les deux sportifs se concentraient. C'étaient deux compétitions

Wetter:

Heute



30°C

Donnerstag/ Thursday



30°C

Freitag/Friday



37°C

News:

In den letzten Nächten wurden streunende Hunde gesichtet. Bitte geht in der Nacht nicht alleine zur Toilette!

Geburtstag:

Felix Bannewitz, 14 Jahre



pleines de tension. Chez les femmes c'étaient la Chine, le Canada et l'Italie qui ont gagné et Katja est arrivée 12^{ème}.

Chez les hommes tout était possible jusqu'à la fin. Sascha Klein est arrivé 7^{ème}. Thomas Dalley, 15 ans, est devenu champion du monde avec plusieurs fois la note dix. Il nous a donnée quelques autographes et nous l'avons pris en photo.

Julia Naumann tente 22



Synchronfinale Tech

Pünktlich um neun zog es drei Anis und sieben Franzosen zum Synchronfinale ins Stadion. Trotz zwei Stündiger Vorbereitungszeit verpaßten wir nur knapp die Franzosen und konnten daher auch nur die letzten 6 Teilnehmer Duetts sehen. Da es ein Technik Finale war, sahen wir die selbigen Küren wie auch schon im Halbfinale, aber ich muß sagen einen großen Respekt an die Synchronschwimmer mit welcher Kraft, Ausdauer und Eleganz sie ihre Küren im Wasser absolvieren. Aufgrund des kurzen Wettkampfes hatten wir noch genug Zeit uns einmal das Stadion an zu schauen und haben auch gleich Diva und Spongebob getroffen wo auch ein Fotoshotting gemacht wurde. Unsere Animatuerin Doro fiel Diva natürlich mit ihren Froschkostüm gleich auf und ich denke er hätte sie auch gerne auf Eis eingeladen aber leider mußten beide noch arbeiten.

Eure Dani, Animatuerin





Waterpool Deutschland – Brasilien Preliminaries W

Trotz unserer lautstarken Unterstützung konnten die deutschen Frauen sich noch nicht beweisen und verblieben zur Pause mit einem 5 : 1 Rückstand. Doch nach der Pause war das Eis bzw. Wasser gebrochen. Die deutschen Wasserball – Frauen fuhren voll auf. Lauthals unterstützt von unseren 7 Mann – Fanblock. Doch genauso wie die deutschen Frauen plötzlich da waren, waren zwei italienische Zuschauer aus der Reihe vor uns plötzlich weg. Im zweiten und dritten Viertel dominierten leider schlussendlich vor allen die brasilianische Keeperin einen Sieg im Weg. Die Mannschaften trennten sich mit einem 12 : 12 unentschieden. Dennoch gab es noch einen Sieg zu verzeichnen. Unser Fan – Block gewann den Fan Contest, mit klarem Vorsprung zu den anderen Mitstreitern,



Damit war der Tag aber noch nicht vorbei. Nach einem recht ereignislosen Spiel zwischen China und Usbekistan (28 : 6) folgen die eigentlichen Highlight des Abends Italien gegen Ungarn. Doch aus unserer Sicht war es ganz klar „Casanova E“, Spielern der italienischen Mannschaft. Sie erregte bei weitem nicht nur Aufsehen mit ihrem aggressiven Spiel, sondern vor allem mit ihrem außergewöhnlichen Äußeren. Foto ist beigefügt.

Marlene, Maybritt, Zelt 24



Glück im Unglück

Wir trafen uns um 7.45 Uhr am Office. Als wir losgingen freuten wir uns noch auf die 5 km der Frauen. Wir liefen durch den Wald zum Strand und dachten schon wir hätten es bald geschafft. Alle waren davon überzeugt davon das wir nach rechts abbiegen müßten. Fast zwei Stunden gingen wir die Promenade entlang, aber wir kamen nicht an. Schließlich stoppten wir am Hafen um eine kleine Pause einzulegen. Die Frauen waren mittlerweile schon fast im Ziel und als dann auch noch McDonalds zu hatte waren alle mit den Nerven am Ende. Nach vielen Telefonaten wußten wir nun endlich wo unser Ziel nun wirklich war. Wir fuhren mit dem Bus zum Wettkampfgelände und rannten den Weg zum Stadion hinunter. Wir kamen gerade noch zum Startschuß an und feuerten Thomas Lurz und Jan Wolfgang an. Nach einer Runde sah es noch nicht so aus, als würde Thomas Thomas Lurz gewinnen. Als es in der zweiten Runde n aber zum Zieleinlauf kam schlug er doch knapp vor dem Griechen an, so gewann Deutschland seine erste Goldmedaille durch Thoams Lurz bei der Weltmeisterschaft.

Lisa, Nadja, Anka Zelt 11

H-U-M-B-A!!!

Zwei Anis und fünf Teilis = eine Menge Krach und Spaß. Das war die Formel für den gestrigen Tag, als sich diese sieben Sportfreunde auf den Weg zum Wasserball machten. Zwar sahen wir die deutsche Mannschaft nicht, dafür freuten sich allerdings die Teams aus Neuseeland, Kanada, USA, Australien, Russland, Kasachstan, Griechenland und Südafrika.

Die australischen Spielerinnen trafen wir dann (nach einem super Spiel (23:2)) auf der Tribüne, diese lobten unsere „musikalischen Fähigkeiten“ sehr. Nach circa fünf Stunden in kochender Hitze fanden wir den Weg zu Mondi (eine Spitzeneisdiele ;) , deren Lage wir geheim halten).

„Supermegagigantischlange“ Danksagung an unsere zwei Anis Kaddy und Sally: „krassomatichyporiesengeilounglaublichtollesmegadickes Dankeschön ! Der Tag war einfach nur coooool! DAUMEN hoch!!!

„Leider war das Ereignis keine reine westdeutsche Angelegenheit, trotzdem hatten wir sehr viel Spaß!“ Zitat von Marcel

Ulli,Steffi,Laura (Zelt 10)
Svenja (Zelt 11) & Marcel (2 A1)



Die verrücktesten Rekorde der Römer

Obelix der knuddelige Gallier aus den Asterix- Comics, wußte es genau: Die spinnen die Römer! Das sagt er jedes Mal, wenn ihm etwas komisch vorkam. Schaut man sich die folgenden Bestleistungen an, kann man ihm wirklich nur recht geben....

Längste Spiele

107 nach Christus feierte Kaiser Trajan seinen Sieg über die Daker mit 123 TAGE dauernden Gladiatorenkämpfen. Insgesamt traten dabei 10.000 Männer gegeneinander an, 11.000 Tiere starben! Die wohl harmlosesten Spiele fanden gut 100 Jahre später unter Kaiser Severus statt: Er ließ in der Arena Hundewelpen mit Ferkelchen spielen.

Reichste Römer

Der Geschäftsmann Crassus, ein Zeitgenosse Julius Cäsars, besaß 200 Millionen Sesterzen. Heute wäre er damit Milliardär.

Unglücklichster Sieger

Der griechische König Pyrrhus schlug die Römer 279v.Ch. in der Schlacht von Ausculum. Doch seine Verluste waren so groß , dass er jammerte: Noch so ein Sieg und wir sind verloren.

Wanted

Unsere Animatuerin Ronja vermißt ihr schwarzes Kapuzensweetshirt, wenn es jemand gefunden haben sollte bitte seid ehrlich und gebt es im Office ab.

Danke Die Redaktion

Tagesprogramm, 21. Juli 2009*

Zeit	Aktion
06.00-10.00	Frühstück
08.00-09.00	Jogging
08.00-19.00	Tivoli



15.00-19.00	Basketball Premifinals
19.00-22.00	Abendessen
21.00-22.30	Sorée

Wettbewerbsprogramm für heute, 22. Juli 2009*

10.00- 15.00	Diving 3m M Preliminaries
17.00-19.00	Diving, 3m M, Semifinals
11.00-13.00	Synchro, Free Compination Final
17.00-20.00	Synchro, Solo Free Preliminaries
10.00-12.00	Open Water W
13.00-15.00	Open Water M
09.00-15.00	Waterpolo, Preliminaries 1 M
17.00-22.00	Waterpolo, Preliminaries 1 M

Ein Gedicht zum Müllproblem

Schmeißt euren Müll nicht auf den Rasen, denn sonst kommen die Ratten, Katzen und Hasen. Haltet euren Marktplatz rein, so wird er länger schön sein. Macht es mit euren Zelten ebenso dann sind die Animateure froh. Ob eine Brötchen oder eine Flasche behaltet es nicht in der Tasche, werft sie in den Mülleimer hinein dann ist die Unordnung sehr klein. Lasst die Müllsäcke nicht auf der Wiese liegen , denn sonst kommen die Ameisen und Fliegen. Wir möchten die Tierzahl vermindern, damit wir ein Unglück verhindern.

Zelt 4

Redakteure gesucht!

Damit der Umfang dieser Zeitung während der Campzeit wächst, brauchen wir Eure Unterstützung. Habt ihr eigene Beiträge, z.B. über Erlebnisse im Schwimmstadion oder während eines Besuches im Museum, dann sind diese bei uns herzlich willkommen. Bitte meldet Euch beim Redaktionsteam!

